

Auszug aus der Rezension von Fina Buchmann in Buchlabyrinth

<https://buchlabyrinth.blogspot.com/2020/01/rezension-sofies-spiegelwelt-ein.html>

...

Die Schwestern Elena und Iris werden durch eine Folge ihrer Lieblingsserie Star-Trek dazu angeregt, sich über den Unterschied zwischen Mensch und Maschine, das Bewusstsein sowie Gefühle Gedanken zu machen. Sie erhoffen sich Antworten im Internet, wobei die Suchmaschine ihnen recht schnell die Website eines gewissen Heureka vorschlägt, der irgendwie viel mehr über die Mädchen weiß, als eigentlich möglich. Gemeinsam mit Heureka tauchen die beiden Mädchen in spannende Fragen des Seins ein und begeben sich gleichzeitig auf eine abenteuerliche Reise in zurückliegende Zeiten früherer Philosophen.

... Als ich die Kurzbeschreibung las, kam mir die Geschichte ein wenig wie eine Fortsetzung von Sofies Welt in einer eher zeitgemäßen, digitalen Variante vor. Dem ist nicht ganz so. Während in "Sofies Welt" eher die Geschichte der Philosophie aufgearbeitet und kindgerecht verpackt wurde, geht es hier um weitaus größere Fragen des menschlichen Seins mit Berührungspunkten aus allen möglichen Disziplinen. Angeregt von der Frage "Mensch oder Maschine?" kommen Elena und Iris zu ganz elementaren Fragen unserer Welt, des Menschseins und was denn eigentlich dieses Bewusstsein ist. Dabei werden auch einige sehr bekannte "klassische" Philosophen einbezogen, ebenso wie Wissenschaftler und Dichter und Denker aller Zeiten. Somit hat mich die Idee des Buches erst mal überzeugt. Mit der Umsetzung hatte ich so meine Probleme.

Ich habe sehr schnell gemerkt, dass ich mich an "Sofies Welt" nicht mehr so gut erinnern konnte und, da sich das Buch nicht mehr in meinem Besitz befindet, ich auch mein Gedächtnis nicht mehr aufrischen konnte. Als Psychologie Studentin fand ich besonders die Abhandlungen über das Bewusstsein und die psychologischen Verknüpfungen spannend, obwohl alles recht schnell eher verworren wurde. Ich sage absolut nicht, dass das am Autor selbst liegt, sondern vermutlich eher an meinem fehlenden philosophischen Grundwissen. ...

Das Setting an sich finde ich gut gemacht, Iris und Elena, sind zwei liebenswerte, wissbegierige Mädchen und auch ... hat mir die Idee mit Heureka und der Homepage super gefallen. Insgesamt muss ich doch leider sagen, dass ich das Buch eher schwierig finde. ... Der Grundgedanke ist spannend und die Idee neuartig und kreativ, die Umsetzung konnte mich als Philosophie-Laien allerdings ab einer bestimmten Stelle nicht mehr abholen ...